

**Deutschland-Rottweil: Dienstleistungen von Architekturbüros**  
**OJ S 36/2023 20/02/2023**  
**Bekanntmachung vergebener Aufträge**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Eigenbetrieb Stadt Rottweil

Postanschrift: Bruderschaftsgasse 4

Ort: Rottweil

NUTS-Code: DE135 Rottweil

Postleitzahl: 78628

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Eigenbetrieb Stadtbau Rottweil, Erik Fiss, Erik.Fiss@Rottweil.de und Simone Bohsung, kohler grohe architekten, Verfahrensbetreuer, simone.bohsung@kohlergrohe.de

E-Mail: [simone.bohsung@kohlergrohe.de](mailto:simone.bohsung@kohlergrohe.de)

Telefon: +49 711/7696393-2

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.stadtbau-rottweil.de>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Eigenbetrieb Stadtbau Rottweil

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

VgV Architektenleistungen | Wohnbauprojekt Spitalhöhe-Basler Straße | Rottweil

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die Stadtbau Rottweil plant ein Mehrfamilienhaus mit ca. 24 Wohneinheiten im Sozialen Wohnungsbau zentral im Neubaugebiet "Spitalhöhe – Quartier Mitte und Quartier West " zu errichten.

Die Leistungen für die Objektplanung sollen ab der LPH 3-9 beauftragt werden. Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen. Die Leistungen der LPH 2 sollen überprüft werden.

Grundlage der Planung ist der Vorentwurf des Architekturbüros Löffler aus Rottweil im Rahmen der Machbarkeitsstudie. Diese Studie wird den Teilnehmern in der 2. Phase mit der Aufforderung zum Angebot zur Verfügung gestellt.

Für die Planung des Projekts wird ein/e Architekt/in für die Leistungsphasen 3-9, HOAI 2021 gesucht. Für die Überprüfung der LPH 1 und 2 sind mit der Angebotsabgabe die Prozentpunkte v.H. anzugeben. Sollte der Bieter der Meinung sein, dass zusätzlich zu den bereits erbrachten Leistungen der LPH 1 und 2 hier weitere Leistungen erforderlich sind, so ist dies mit der Angebotsabgabe anzugeben. Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen.

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 411 141,00 EUR

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE135 Rottweil

Hauptort der Ausführung: Rottweil

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Stadtbau Rottweil plant ein Mehrfamilienhaus mit ca. 24 Wohneinheiten im Sozialen Wohnungsbau zentral im Neubaugebiet "Spitalhöhe – Quartier Mitte und Quartier West " zu errichten.

Der Bebauungsplan für das Neubaugebiet "Spitalhöhe" sieht ein Allgemeines Wohngebiet vor, es besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern.

Für das zu planende Mehrfamilienhaus mit ca. 24 Wohneinheiten ist die Zahl der Vollgeschosse auf 2 beschränkt, eine Baugrenze ist festgelegt. Geplant sind 1-Zi-, 2-Zi-, 3-Zi-, und 4-Zi-Wohnungen mit entsprechend vorgegebenen Höchstwerten 45 m<sup>2</sup>,60 m<sup>2</sup>,75 m<sup>2</sup>,90 m<sup>2</sup>. Die Wohnfläche beträgt ca. 1.635m<sup>2</sup>.

Der Vorentwurf der Machbarkeitsstudie sieht ein 2-geschossiges Gebäudes mit Staffelgeschoss vor, bestehend aus 2 Baukörpern auf 2 Baufenstern. Die beiden Baukörper sind über ein gemeinsames, verglastes und möglichst transparentes Treppenhaus mit Aufzug verbunden. Wegen des vorhandenen Geländeverlaufs sind die beiden Baukörper halbgeschossig versetzt.

Eine Tiefgarage mit 25 Stellplätzen ist vorgesehen, die Zufahrt ist am tiefsten Geländepunkt vorgesehen. Oberirdisch sind weitere 8 Stellplätze geplant.

Im Norden grenzt das Grundstück an den katholischen Kindergarten „St. Maria Magdalena“ an. Im Süden schließt der Quartiersplatz, der Dr. Ulrich-Regelmann-Platz an. Im Westen sind 2 Reihenhäuser geplant. Im Osten befindet sich die Erschließungsstraße für das Wohngebiet, die Basler Straße.

Das Gebäude soll eine hohe Wirtschaftlichkeit und einen hohen Energiestandard mit entsprechender Förderung z. B. durch die KfW erhalten. Gewünscht wäre es das Gebäude in Holz- bzw. Holz-Hybrid-Bauweise zu realisieren.

Die Gesamtkosten des Neubaus (KG 200-700) werden auf ca. 5,7 Mio.€ brutto geschätzt.

Für den Wohnungsbau werden neben den Architektenleistungen auch die Tragwerksplanung und die Fachplanung TGA HLS mittels Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gesucht. Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen.

Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich am 21.06.2022 statt.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Projektorganisation / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung und Vorgehensweise durch den Projektleiter / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Projektmanagement / Gewichtung: 30

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot / Gewichtung: 20

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sollten die vorgegebenen Bewerbungsbögen verwendet und elektronisch in Textform auf der Vergabepattform eingereicht werden. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Rügen sind ausschließlich an die unter Ziffer I.1) genannten Stellen zu senden.  
Voraussichtliche weitere Termine: Verhandlungsgespräche: 21.06.2022.

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

##### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 058-152548](#)

##### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

##### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

#### **V.2. Auftragsvergabe**

##### **V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

12/07/2022

##### **V.2.2.**

## **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 6

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 6

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 6

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

### **V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Bewerbergemeinschaft Kamm Architekten mit ARP

Architektenpartnerschaft Stuttgart

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postleitzahl: 70176

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 411 141,00 EUR

### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Die für die Abgabe eines Teilnahmeantrags erforderlichen Unterlagen können mit und ohne Registrierung unter dem unter I.3 angegebenen Link kostenlos angesehen und heruntergeladen werden.

Teilnahmeanträge sind ausschließlich elektronisch über die unter I.3 angegebene Vergabepattform in Textform i.S.v. § 53 Abs 1 VgV einzureichen. Es ist unzulässig, Teilnahmeanträge unmittelbar an die unter I.1 angegebene Kontaktstelle zu senden. Rückfragen müssen ebenfalls über die unter I.3 angegebene Vergabepattform gestellt werden. Die - anonymisierten - Rückfragen und Antworten und etwaige Änderungen und Ergänzungen der Unterlagen für das Vergabeverfahren werden nur auf der Vergabepattform unter dem unter I.3 angegebenen Link zur Verfügung gestellt. Alle Interessenten müssen sich daher regelmäßig selbst unter dem angegebenen Link informieren, ob Rückfragen und Antworten, Änderungen oder Ergänzungen zur Verfügung eingestellt wurden, die dann bei der Erstellung der Teilnahmeanträge zu beachten sind.

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden- Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/>

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Baden-Württemberg gestellt werden, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 Abs. 3 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Informationen per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB)

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

15/02/2023